

**Anordnung  
über die Besamungsgebühren für Rinder, Schweine  
und Pferde.**

**Vom 10. Juli 1965**

**§ 1**

(1) Für die Durchführung der künstlichen Besamung durch staatliche Einrichtungen und volkseigene Betriebe sind vom Tierhalter folgende Gebühren zu entrichten:

Rinder	15,- MDN
Rinder — Individuelle Anpaarung —	28,— MDN
Schweine — Gebrauchszuchten —	12,— MDN
Schweine — Herdbuchzuchten —	30,— MDN
Pferde	70,— MDN

(2) Bei Durchführung der künstlichen Besamung durch Besamungstechniker sozialistischer Landwirtschaftsbetriebe sind an die Sperma liefernde staatliche Einrichtung oder den volkseigenen Betrieb folgende Gebühren zu entrichten:

Rinder	10,- MDN
Rinder — Individuelle Anpaarung —	17,— MDN
Schweine — Gebrauchszuchten —	8,— MDN
Schweine — Herdbuchzuchten —	25,— MDN

(3) Die individuelle Besamung ist die Besamung einer besonders ausgewählten Kuh oder Färs mit dem Sperma eines bestimmten züchterisch wertvollen Bullen. Die Festlegung über die Durchführung der individuellen Besamung erfolgt durch die zuständige Tierzuchtinspektion im Einvernehmen mit dem Rinderhalter.

**§ 2**

(1) Ist die Erstbesamung eines Rindes bzw. Schweines erfolglos geblieben, so besteht Anspruch auf kostenlose Durchführung einer Zweit- und erforderlichenfalls einer Drittbesamung. In den Fällen des § 1 Abs. 2 besteht Anspruch auf kostenlose Lieferung des Spermas durch einen VEB Besamung. Der Anspruch erlischt nach Ablauf von 10 Wochen nach der Erstbesamung.

(2) Bei erfolgloser Besamung von Stuten besteht Anspruch auf kostenlose Durchführung weiterer Besamungen innerhalb der Decksaison.

**§ 3**

(1) Diese Anordnung tritt am 1. August 1965 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Anordnung vom 23. Januar 1960 über Rinderbesamungsgebühren (GBl. I S. 121) außer Kraft.

Berlin, den 10. Juli 1965

Der Vorsitzende  
des Landwirtschaftsrates  
der Deutschen Demokratischen Republik

**Ewald**  
Minister

**Anordnung  
über den Tarif für den Flugzeugeinsatz in der  
Land- und Forstwirtschaft.**

**Vom 10. Juli 1965**

Im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen zentralen Organe des Staatsapparates wird folgendes angeordnet:

**§ 1**

(1) Für Arbeiten der Gesellschaft für Internationalen Flugverkehr mbH — Interflug — in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau sind nachfolgende Tarife anzuwenden:

1. Schädlingsbekämpfung			
3	1/ha (KAD)		3,— MDN/ha
5	1/ha (KAD. Raps, Forst)		4,- MDN/ha
6 — 101/ha	(Raps, Forst, Rüben, Obst und andere)		5,— MDN/ha
2. Unkrautbekämpfung			
6,- MDN/ha			
3. Aussaat			
6,- MDN/ha			
4. Düngung auf Grün- und Ackerland sowie Forstflächen			
50 kg/ha Düngemittel	Aufwandmenge	3,	- MDN/ha
100 kg/ha Düngemittel	Aufwandmenge	4,	— MDN/ha
150 kg/ha Düngemittel	Aufwandmenge	5,	— MDN/ha
200 kg/ha Düngemittel	Aufwandmenge	6,	- MDN/ha
250 kg/ha Düngemittel	Aufwandmenge	7,	- MDN/ha
300 kg/ha Düngemittel	Aufwandmenge	8,	- MDN/ha
350 kg/ha Düngemittel	Aufwandmenge	9,50	MDN/ha
400 kg/ha Düngemittel	Aufwandmenge	11,-	MDN/ha
450 kg/ha Düngemittel	Aufwandmenge	12,50	MDN/ha
500 kg/ha Düngemittel	Aufwandmenge	14,—	MDN/ha

(2) Die Kosten für die Pflanzenschutz- und Düngemittel sowie für das Saatgut sind in diesen Tarifsätzen nicht enthalten.

**§ 2**

(1) Diese Anordnung tritt am 1. Januar 1966 in Kraft, Sie findet auch Anwendung auf bereits abgeschlossene, aber noch nicht erfüllte Verträge.

(2) Gleichzeitig tritt die Anordnung vom 21. Januar 1964 über den Tarif für den Flugzeugeinsatz in der Landwirtschaft (GBl. II S. 168) außer Kraft.

Berlin, den 10. Juli 1965

Der Vorsitzende  
des Landwirtschaftsrates  
der Deutschen Demokratischen Republik

**Ewald**  
Minister